

Jugendliche in der EU

Messung der Jugendarbeitslosigkeit – wichtige Konzepte im Überblick

Für Jugendliche ist der Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt oft mit Umwegen verbunden, denn häufig folgt die erste Arbeitsstelle nicht nahtlos auf den Schul- oder Universitätsabschluss. Der Wechsel von der Ausbildung ins Arbeitsleben kann weitaus vielseitiger verlaufen. Verglichen mit anderen Altersgruppen erschwert es dieser Umstand, die Einteilung der 15-24-Jährigen in Erwerbstätige¹, Arbeitslose¹ und Nichterwerbspersonen¹ zu analysieren. Daher ist es angebracht, den Datennutzern zusätzliche Informationen darüber anzubieten, wie Arbeitslosigkeit gemessen wird, und dies insbesondere mit Blick auf die Teilnahme an Ausbildung.

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, zwei neue "Statistics Explained" Artikel über **Jugendarbeitslosigkeit**² und die **Teilnahme von Jugendlichen an Ausbildung und am Arbeitsmarkt**². Die Artikel erklären die Konzepte und Definitionen, welche zur umfassenden Beschreibung der Struktur der jugendlichen Bevölkerung verwendet werden. Dies soll den Nutzern die Interpretation und Beurteilung der entsprechenden Statistiken erleichtern.

Jugendarbeitslosigkeit

In der **EU28** gab es im Jahr 2012 rund 57,5 Millionen Personen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren. Davon waren 18,8 Mio. erwerbstätig, 5,6 Mio. waren arbeitslos (dies entspricht zusammen 24,4 Mio. Erwerbspersonen) und 33,0 Mio. waren Nichterwerbspersonen, d.h. sie standen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Die hohe Zahl der jungen Nichterwerbspersonen erklärt sich vor allem dadurch, dass viele noch in der Ausbildung sind. Der Anteil der Jugendlichen, die sich noch in Ausbildung befinden, nimmt mit zunehmendem Alter allmählich ab, und dies führt zu einer steigenden Teilnahme der Jugendlichen am Arbeitsmarkt³.

EU28 Bevölkerung im Alter von 15-24 Jahren 57,5 Millionen Personen*		
Erwerbstätige 18,8 Millionen	Arbeitsl. 5,6 Mio.	Nichterwerbspersonen 33,0 Millionen
Erwerbspersonen*		Nichterwerbspersonen*

* Diese Schätzungen basieren auf der EU Arbeitskräfteerhebung. Auf Grund von Rundungsdifferenzen ergibt die Summe der einzelnen Komponenten nicht exakt die Gesamtzahl.

Eurostat veröffentlicht zwei verschiedenen Indikatoren zur Jugendarbeitslosigkeit: die Jugendarbeitslosenquote und den Anteil der 15-24-jährigen Arbeitslosen an der Bevölkerung gleichen Alters (Jugendarbeitslosenanteil). Während bei der Jugendarbeitslosenquote die Zahl der arbeitslosen 15-24-Jährigen als Anteil der Erwerbspersonen der gleichen Altersklasse ausgedrückt wird, bezieht sich der Jugendarbeitslosenanteil auf den Prozentsatz der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung des gleichen Alters.

$$\text{Jugendarbeitslosenquote} = \frac{\text{Arbeitslose 15-24 Jahre}}{\text{Erwerbspersonen 15-24 Jahre}} = \frac{5,6 \text{ Millionen}}{24,4 \text{ Millionen}} = 23,0\%$$

$$\text{Jugendarbeitslosenanteil} = \frac{\text{Arbeitslose 15-24 Jahre}}{\text{Bevölkerung 15-24 Jahre}} = \frac{5,6 \text{ Millionen}}{57,5 \text{ Millionen}} = 9,7\%$$

Die Jugendarbeitslosenquote in Höhe von 23% in der **EU28** im Jahr 2012 zeigt, dass mehr als 2 von 10 aller jugendlichen Erwerbspersonen arbeitslos waren, während der Jugendarbeitslosenanteil von 9,7% angibt, dass in der Bevölkerung der 15-24-Jährigen 1 von 10 Jugendlichen arbeitslos war. Da bei weitem nicht jeder Jugendliche

Teil der Erwerbsbevölkerung ist, gibt die Jugendarbeitslosenquote nicht an, wie viel Prozent aller Jugendlichen arbeitslos sind. Die Jugendarbeitslosenquoten werden häufig in diesem Sinne missverstanden.

Die höchsten Jugendarbeitslosenquoten sowie auch die höchsten Jugendarbeitslosenanteile in den Mitgliedstaaten verzeichneten **Griechenland** (55,3% bzw. 16,1%) und **Spanien** (53,2% bzw. 20,6%), und die niedrigsten wurden in **Deutschland** gemessen (8,1% bzw. 4,1%).

Teilnahme an Ausbildung und am Arbeitsmarkt

Der Unterschied zwischen der Jugendarbeitslosenquote und dem Jugendarbeitslosenanteil ist ausschließlich auf die Zahl der Jugendlichen, die nicht als Erwerbspersonen gelten, zurückzuführen. Deren Anzahl ist in dieser Altersgruppe besonders hoch, denn viele Jugendliche befinden sich noch in der Ausbildung. Sich in Ausbildung zu befinden und Teil der Erwerbsbevölkerung (erwerbstätig oder arbeitslos) zu sein schließt sich nicht gegenseitig aus. Es kann durchaus eine Überschneidung zwischen der Teilnahme an Ausbildung⁴ und der Teilnahme am Arbeitsmarkt geben, und grundsätzlich ist dies in jedem Alter möglich. Wegen des Übergangs von der Schule oder der Universität ins Arbeitsleben ist dies jedoch weit häufiger bei der jüngeren Bevölkerung der Fall. Dabei lassen sich drei typische Situationen anführen: ein Auszubildender, aber auch ein Student mit einem Nebenjob, sind erwerbstätig¹; ein Student, der keiner Beschäftigung nachgeht, der jedoch für eine Arbeit verfügbar wäre und aktiv auf Arbeitssuche ist, wird als arbeitslos¹ eingestuft; und eine Person, die sich ausschließlich in Ausbildung befindet und weder erwerbstätig noch arbeitslos ist, gilt als Nichterwerbsperson¹.

Unter diesem Blickwinkel lässt sich die **EU28** Bevölkerung der 15-24-Jährigen in die folgenden Kategorien⁵ einteilen:

- 18,8 Millionen waren erwerbstätig:
 - davon waren 6,7 Mio. in Ausbildung⁴, einschließlich Lehrlinge und Studenten mit Nebenjobs, und 12,1 Mio. befanden sich nicht in Ausbildung.
- 5,6 Millionen waren arbeitslos:
 - davon waren 1,3 Mio. in Ausbildung und 4,3 Mio. befanden sich nicht in Ausbildung.
- 33,0 Millionen waren Nichterwerbspersonen:
 - davon waren 29,0 Mio. in Ausbildung und 4,0 Mio. befanden sich nicht in Ausbildung.

1. Eurostat verwendet die Definitionen der Internationalen Arbeitsagentur (International Labour Organisation (ILO)).

Erwerbstätige sind Personen:

- ab 15 Jahren (ab 16 in Spanien, Italien und dem Vereinigten Königreich; 15-74 in Dänemark, Estland, Ungarn, Lettland, Finnland und Schweden; 16-74 in Island und Norwegen),
- die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt, zur Gewinnerzielung oder zur Mehrung des Familieneinkommens gearbeitet haben,
- oder nicht gearbeitet haben, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren, z. B. aufgrund von Krankheit, Urlaub, Streik oder Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Arbeitslose sind Personen:

- im Alter von 15-74 Jahren (in Spanien, Italien, dem Vereinigten Königreich, Island und Norwegen: 16-74),
- die in der Berichtswoche ohne Arbeit, für eine Arbeit aber sofort verfügbar waren
- die entweder in den vergangenen vier Wochen aktiv auf Arbeitssuche waren oder bereits eine Arbeit mit vorgesehener Arbeitsaufnahme innerhalb der nächsten drei Monate gefunden hatten.

Die **Erwerbspersonen** setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammen.

Nichterwerbspersonen sind diejenigen, die weder zu den Erwerbstätigen noch zu den Erwerbslosen zählen, bspw. auf Grund von Teilnahme an Aus- und Weiterbildung, familiären Verpflichtungen, Krankheit oder Behinderung. Die Teilnahme an einer Ausbildung ist für die Einteilung der Personen als erwerbstätig oder arbeitslos nicht relevant.

2. Für weitere Informationen siehe "Statistics Explained" Artikel (nur in englischer Sprache verfügbar):

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics_explained/index.php?title=Youth_unemployment

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics_explained/index.php?title=Participation_of_young_people_in_education_and_the_labour_market

3. Im Alter von 15 Jahren sind erst 5% der jugendlichen Bevölkerung der EU28 Teil der Erwerbspersonen, während es im Alter von 24 Jahren 80% sind.
4. Teilnahme an Ausbildung wird durch die Teilnahme an formalen Bildungs- oder Weiterbildungsaktivitäten in den letzten 4 Wochen gemessen.
5. Ein Überblick über die Situation in den Mitgliedstaaten findet sich in dem Artikel zur Teilnahme von Jugendlichen an Ausbildung und am Arbeitsmarkt.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Julia URHAUSEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen erteilt:

Hervé RENNÉ
Tel: +352-4301-37 026
herv.rennie@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>

Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren auf dem Arbeitsmarkt, 2012

	Bevölkerung, in Tausend	Erwerbspersonen, in Tausend		Nichterwerbs- personen, in Tausend	Arbeitslosen- quote, in % der Erwerbs- personen	Arbeitslosen- anteil, in % der Bevölkerung
		Erwerbstätige	Arbeitslose			
EU28	57 471	18 838	5 589	33 044	23,0	9,7
EU27	56 951	18 750	5 523	32 678	22,8	9,7
Belgien	1 326	335	82	909	19,8	6,2
Bulgarien	815	178	70	567	28,1	8,5
Tsch. Republik	1 194	301	73	820	19,5	6,1
Dänemark	700	385	63	252	14,1	9,1
Deutschland	8 962	4 178	370	4 415	8,1	4,1
Estland	168	55	15	98	20,9	8,7
Irland	553	156	68	329	30,4	12,3
Griechenland	1 076	141	174	762	55,3	16,1
Spanien	4 576	833	945	2 799	53,2	20,6
Frankreich*	7 409	2 136	668	4 606	24,6	9,0
Kroatien	520	88	66	366	43,0	12,7
Italien	6 041	1 121	611	4 309	35,3	10,1
Zypern	107	30	12	65	27,8	10,8
Lettland	255	73	29	153	28,4	11,4
Litauen	411	89	32	291	26,4	7,7
Luxemburg	61	13	3	45	18,0	5,0
Ungarn	1 161	216	85	861	28,1	7,3
Malta	57	25	4	28	14,2	7,2
Niederlande	2 023	1 281	134	608	9,5	6,6
Österreich	991	541	52	398	8,7	5,2
Polen	4 659	1 150	415	3 094	26,5	8,9
Portugal	1 128	266	161	701	37,7	14,3
Rumänien	2 703	645	189	1 869	22,7	7,0
Slowenien	223	61	16	147	20,6	7,1
Slowakei	728	146	76	506	34,0	10,4
Finnland	641	268	63	310	19,0	9,8
Schweden	1 239	498	154	588	23,7	12,4
Ver. Königreich	7 743	3 629	963	3 152	21,0	12,4
Island	41	27	4	10	13,5	10,2
Norwegen	655	342	32	281	8,6	4,8
Schweiz	930	574	53	304	8,4	5,7
Ehem. Jugosl. Rep. Mazedonien	304	47	55	202	53,9	18,1
Türkei	11 574	3 647	678	7 248	15,7	5,9

Quelle: Eurostat, EU Arbeitskräfteerhebung

* In Übereinstimmung mit den Leitindikatoren, die auf EU Ebene verwendet werden, beinhaltet die Arbeitslosenquote für Frankreich die französischen Überseedepartements, während sich die anderen Daten für Frankreich nur auf Frankreich ohne die Überseedepartements beziehen.